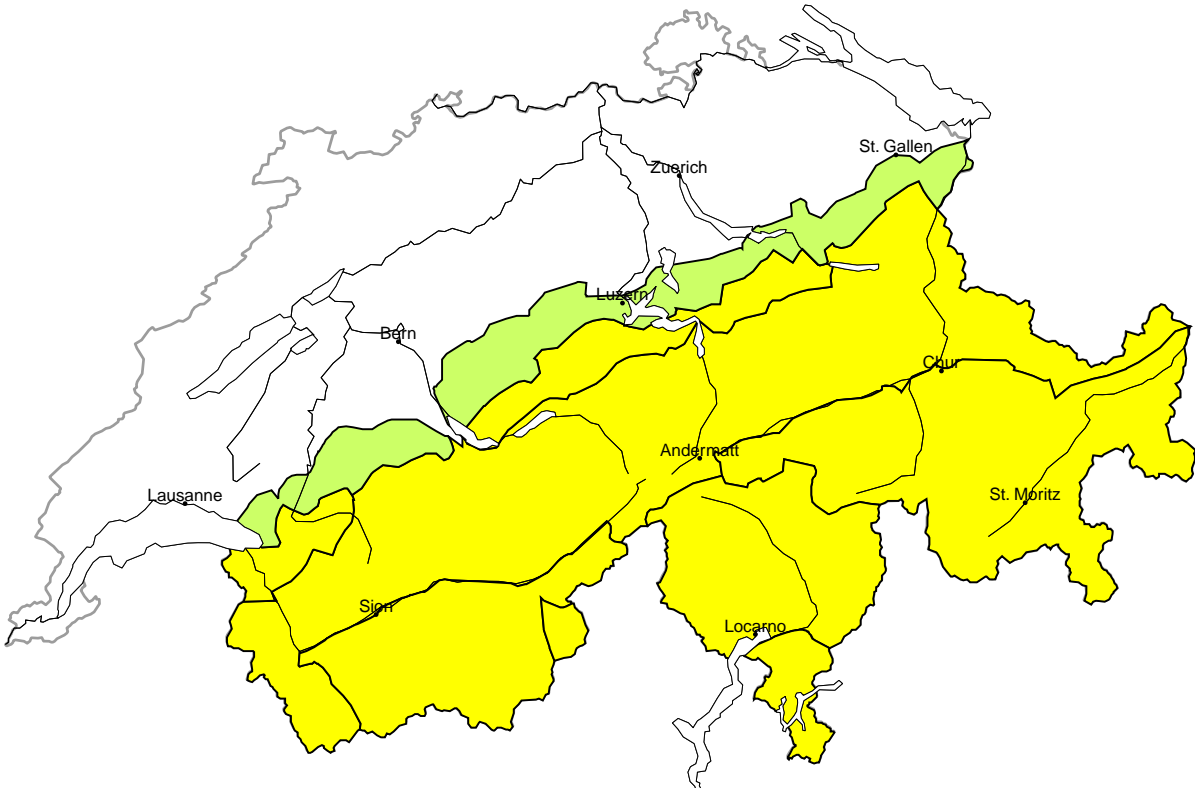


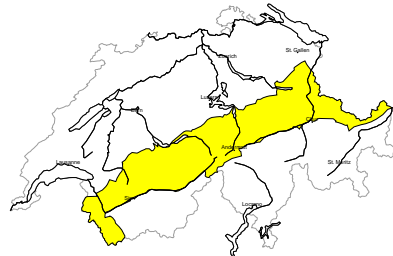
Lawinengefahr

Aktualisiert am 19.3.2024, 17:00



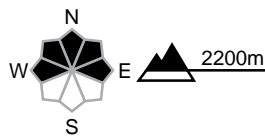
Gebiet A

Mässig (2+)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



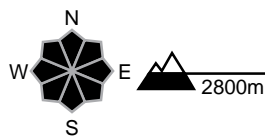
Gefahrenbeschreibung

Lawinen können in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Sie können recht gross werden. Zudem sind die schon etwas älteren Triebsschneeansammlungen vor allem in Kammlagen und allgemein in der Höhe stellenweise auslösbar. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

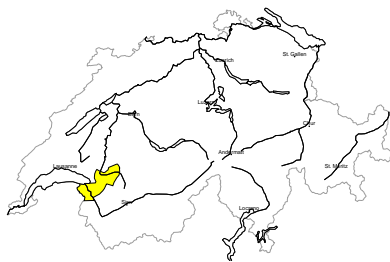


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Südhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an steilen Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine bis mittlere nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich.

Gebiet B

Mässig (2+)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Lawinen können in oberflächennahen Schichten der Schneedecke ausgelöst werden. Sie können recht gross werden. Zudem sind die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen vor allem in Kammlagen und allgemein in der Höhe stellenweise auslösbar. Im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Touren erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

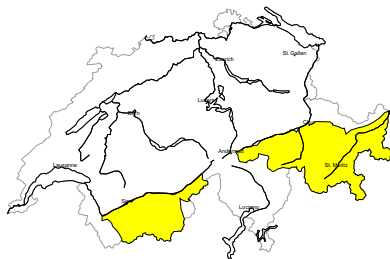
Gering (1)

Gleitschnee

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Grashängen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet C

Mässig (2+)



Tribschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



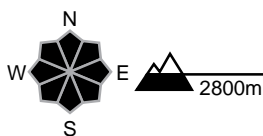
Gefahrenbeschreibung

Vereinzelt können Lawinen mit meist grosser Belastung im Altschnee ausgelöst werden. Diese können gross werden. Die Gefahrenstellen sind auch für Geübte kaum zu erkennen. Zudem sind die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen vor allem in Kammlagen und allgemein in der Höhe teils noch störanfällig. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



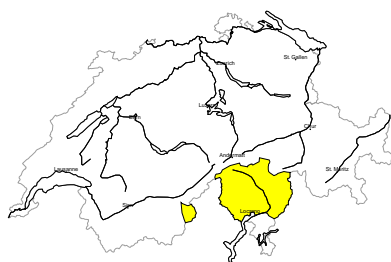
Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Südhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an steilen Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine bis mittlere nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich.



Gebiet D

Mässig (2-)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Die schon etwas älteren Tribschneeansammlungen sind in der Höhe teils noch störanfällig. Zudem können stellenweise Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Dies vor allem an sehr steilen Hängen sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Mässig (2)

Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

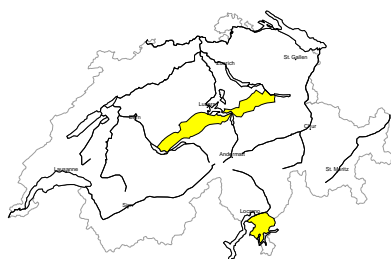


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Südhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an steilen Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine bis mittlere nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich.

Gebiet E

Mässig (2)



Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Südhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an steilen Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine bis mittlere nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich.

Gering (1)

Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

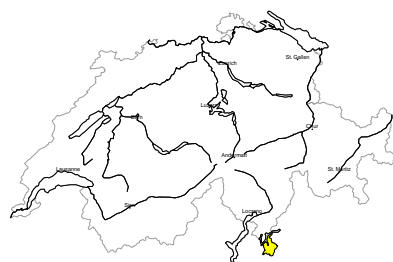
Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steilgelände.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.



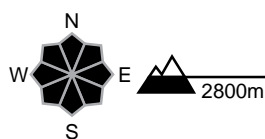
Gebiet F

Mässig (2)



Nassschnee, Gleitschnee

Gefahrenstellen

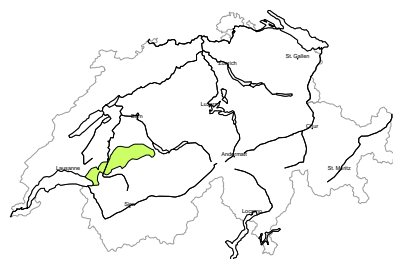


Gefahrenbeschreibung

Vor allem an sehr steilen Grashängen sind Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an steilen Südhängen unterhalb von rund 2800 m sowie an steilen Ost- und Westhängen unterhalb von rund 2600 m. Lawinen können gross werden. Zonen mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind kleine bis mittlere nasse Lawinen im Tagesverlauf möglich.

Gebiet G

Gering (1)



Kein ausgeprägtes Lawinenproblem

Einzelne Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem im extremen Steigelände. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

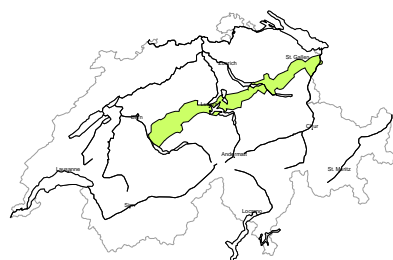
Gering (1)

Gleitschnee

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Grashängen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Gebiet H

Gering (1)



Gleitschnee

Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, besonders an steilen Grashängen. Diese können mittlere Grösse erreichen. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 19.3.2024, 17:00

Schneedecke

Neu- und Tribschnee vom Montag setzten und verfestigten sich mit Wärme und Sonne rasch, an Nordhängen in der Höhe etwas langsamer. Vor allem dort sind stellenweise Lawinen in oberflächennahen Schichten auslösbar. In älteren Schichten im oberen Teil der Schneedecke sind im Bereich von Krusten teils kantig aufgebaute Schwachschichten eingelagert. Vor allem im südlichen Wallis und in den inneralpinen Gebieten Graubündens sind in diesen Schichten Lawinenauslösungen noch möglich. Tiefe Schichten der Schneedecke sind vielerorts kompakt und beinhalten meist keine ausgeprägten Schwachschichten.

Die Schneedecke ist an Südhängen bis gegen 3000 m durchfeuchtet, an Ost- und Westhängen bis auf ungefähr 2000 m, an Nordhängen bis auf rund 1800 m. Weiterhin sind vor allem an Ost-, Süd- und Westhängen unterhalb von rund 2800 m sowie seltener an Nordhängen Gleitschneelawinen zu erwarten. Diese können gross werden.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 19.03.2024

Nach letzten Niederschlägen in der Nacht auf Dienstag und einer nur teilweise klaren Nacht war es im Tagesverlauf meist sonnig.

Neuschnee

Von Montagnachmittag bis zum Niederschlagsende in der Nacht auf Dienstag oberhalb von rund 2000 m:

- Nordbünden: 10 bis 20 cm
- vom Gotthardgebiet über Mittelbünden ins Unterengadin: 5 bis 10 cm
- sonst weniger

Damit fielen von Sonntagnachmittag bis Dienstagmorgen oberhalb von rund 2400 m:

- Nördlicher Alpenkamm: 20 bis 40 cm
- übriges Unterwallis, südliches Goms, übriges Nord- und Mittelbünden, Unterengadin: 10 bis 20 cm
- sonst meist weniger

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +5 °C im Westen und Süden und +2 °C im Osten

Wind

aus nördlichen Richtungen

- in der Nacht auf Dienstag am Alpenhauptkamm und südlich davon sowie in Graubünden mässig bis stark, sonst meist schwach
- tagsüber meist schwach

Wetter Prognose bis Mittwoch, 20.03.2024

Die Nacht auf Mittwoch ist klar. Tagsüber ist es meist sonnig und mild.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m +6 °C im Norden und +4 °C im Süden

Wind

meist schwach aus Südwest

Tendenz

Donnerstag

In der Nacht auf Donnerstag wird es im Norden zunehmend stark bewölkt. Im Süden bleibt es meist klar. Tagsüber ist es im Norden wechselnd bis stark bewölkt mit etwas Niederschlag. Am Nördlichen Alpenkamm können gebietsweise 10 bis 20 cm Schnee fallen. Die Schneefallgrenze liegt um 2000 m. Am Alpensüdhang ist es teilweise sonnig.

Die Gefahr von trockenen Lawinen kann gebietsweise etwas ansteigen. Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten.

Freitag

Nach dem Abzug der Wolken in der Nacht auf Freitag ist es wahrscheinlich meist sonnig, schwachwindig und mild.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, Gleitschneelawinen sind weiterhin zu erwarten.